

**Vertretungsmitgliedschaft
„Runder Tisch Mediation und Konfliktmanagement in Öffentlichen Organisationen“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07423

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 07.12.2016 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 18.11.1993 entscheiden über den Erwerb von Mitgliedschaften der Stadt bei Vereinen, Verbänden und Organisationen die Fachausschüsse als Senate.

Der Antrag des Personal- und Organisationsreferats auf Erwerb einer Mitgliedschaft im „Runden Tisch Mediation und Konfliktmanagement in Öffentlichen Organisationen“ hat folgenden Hintergrund:

Die Zentrale Stelle für Mediation und Konfliktmanagement (ZMK), P 1.03, erhielt Ende 2013 vom damaligen Personalreferenten, Herrn Dr. Böhle, die Zustimmung, mit anderen Konfliktmanagementstellen des Öffentlichen Dienstes Sondierungsgespräche zu führen, um zu eruieren, ob ein bundesweites Netzwerk gegründet werden kann. 2014 fanden daher mit anderen Öffentlichen Arbeitgebern, die ebenfalls innerbetriebliches Konfliktmanagement betreiben (Justizministerium Niedersachsen, Polizei Baden-Württemberg, Universität Frankfurt/Oder, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Universitätsklinik München, Universitätsklinik Tübingen u.a.) Treffen statt. Am 10.2.2015 hat die Landeshauptstadt München zusammen mit 11 anderen Öffentlichen Arbeitgebern den „Runden Tisch Mediation und Konfliktmanagement in Öffentlichen Organisationen“ - kurz: RTMKÖ – gegründet.

Der RTMKÖ hat folgende Ziele:

- Vernetzung der beteiligten Öffentlichen Organisationen
- Erfahrungsaustausch im Bereich Konfliktmanagement und Mediation
- wissenschaftliche Begleitung bei der Weiterentwicklung des innerbetrieblichen Konfliktmanagements
- Vertretung der gemeinsamen Interessen der beteiligten Organisationen im Bereich Konfliktmanagement
- Präsentation als moderne Arbeitgeber, die gemeinsam die Innovationspotenziale des Konfliktmanagements nutzen und die ihren Beschäftigten Mediation in Konfliktfällen anbieten

Der Landeshauptstadt München ermöglicht der RTMKÖ einen Austausch von Meinungen, Erfahrungen und Wissen unter anderen Experten für innerbetriebliches Konfliktmanagement im Öffentlichen Dienst.

Neben dieser Netzwerkarbeit ist eine Mitgliedschaft im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitgeberin Landeshauptstadt München und des Arbeitgebermarketings angezeigt. Zudem ist die Teilnahme an Kongressen, Tagungen und Seminaren für Mitglieder häufig vergünstigt (z.B. beim jährlichen Konfliktmanagement Kongress in Hannover).

Die Mitgliedschaft nehmen die Mediatorinnen und Mediatoren der ZMK im Auftrag der Landeshauptstadt München wahr in Person der Stabstellenleiterin Frau Reichertz, die Mitinitiatorin des RTMKÖ war, und ihrer Stellvertreterin Frau Dr. Kaster-Müller. Da jeweils drei Personen aus der jeweiligen Mitgliedsorganisation Mitglied sein können, kann die Teilnahme und das Mitwirken zukünftig auf andere Mediatorinnen und Mediatoren der ZMK erweitert werden.

Inzwischen hat der RTMKÖ 13 Mitgliedsorganisationen, die sich in verschiedenen Arbeitskreisen zu den Themen Mediation und Konfliktmanagement austauschen. Um die Ziele erreichen zu können, ist eine finanzielle Ausstattung notwendig (z.B. für Internet-Präsenz, Standgebühr für die Teilnahme an einschlägigen Messen, wissenschaftliche Dozenten etc.). Dies soll ab 2017 durch Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Die Kosten des Mitgliedbeitrages belaufen sich auf jährlich 100 Euro pro Organisation. Die Mitgliedschaft ist unbegrenzt und endet durch Austritt.

Darstellung der Kosten und der Finanzierung
Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	100 € ab 2018		
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)* / ***			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)			
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)	100 €		
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die notwendigen erforderlichen Sachkosten werden aus dem Referatsbudget finanziert und im Produkt PROD5701 „Personal- und Organisationssteuerung“ eingestellt.

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Messinger, sowie der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Frank, ist jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt der Vertretungsmitgliedschaft im „Runden Tisch Mediation und Konfliktmanagement in Öffentlichen Organisationen“ (RTMKÖ) zum Jahresbeitrag von 100 Euro zu.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im „Runden Tisch Mediation und Konfliktmanagement in Öffentlichen Organisationen“ (RTMKÖ) anzunehmen.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, P 1.03

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt wird bestätigt.
2. an das Personal- und Organisationsreferat, GL 2

zur Kenntnis.

Am